

Berliner Volkszeitung

Ercheint täglich zweimal, Samstags nur morgens...

mit Täglichen Unterhaltungs-Blatt
Illustrierter Familien-Zeitung und
farbig illustriertem Witzblatt ULK

Verleger: Eduard Moes, Berlin W. 9.

Achtung! Steuerreform!

In Preußen soll die Einkommensteuer reformiert werden. Steuerreform aber bedeutet Steuererhöhung...

Der Entwurf zu dem Gesetz über die neue Steuerreform wird dem Landtage zu Beginn des neuen Jahres zugehen...

Es wäre natürlich eine treffliche Ausgangslage anzunehmen, daß eine Erhöhung der Steuer nicht stattfinden wird...

Mit der veränderten Abnutzung soll nach den Anhebungen der Korrespondenz die Deklarationszwang für die sogenannte Ergänzungsteuer, das heißt für die seit 1905 in Preußen bestehende Vermögenssteuer eingeführt werden...

Wie wenig erfüllt es dem Staate mit der Befähigung der agrarischen Einkommenssteuern ist, das zeigt er selbst unter anderem dadurch, daß er die Landräte nach wie vor als Werbende in den Steuererhebungs-Kommissionen belassen wird...

Kurze Chronik.

In einem Gefecht in der Nähe von Oporto wurden 700 Monarchisten von den portugiesischen Regierungstruppen nach kurzem Kampfe geschlagen.

In amtlichen Maßstabes Schreiben wird erklärt, daß die Besatzungstruppen in Mexiko gefahren mit Operationen begonnen haben, die als Vorbereitung zu dem von der Regierung als notwendig erachteten Operationen dienen sollen.

Bei einer Ueberschwemmung im Staate Misosin wurden zahlreiche Ortlichkeiten vernichtet, vierzig Personen sind ertrunken.

Mit der neuen Bulgarie* meldet, ist Bulgarien mit Einfluß des Landes Solopolis gefährdet.

Näheres im Text des Blattes.

Es wird tatsächlich die ganze Reform* darauf hinauslaufen, daß dieselben Volkstriebe, die schon durch die samole Reichsfinanzreform und durch die herrschende Feuernung aufzufließende bedrückt werden, von neuem zu höherem Geyre des Agrarierturns führen und schließlich bluten müssen.

Die geschlagenen Insurgenten.

(Telegraphisches Korrespondentent.)

Sifabon, 7. Oktober.

Die letzten offiziellen Nachrichten über den Einbruch der Royalisten belagen: Bei Vinhos überstiegen etwa 1250 Monarchisten die Nordgrenze. Die dortige Garnison zog sich nach einem kurzen Gefechte zurück...

Paris, 7. Oktober.

Die britische „Box de Guiposca“ meldet in einem Telegramm aus Oporto, daß 700 Monarchisten, von denen nur 400 mit Gewehren bewaffnet waren, in der Nähe von Oporto mit republikanischen Truppen ein Gefecht hatten...

Sifabon, 7. Oktober.

Beschleunigt aus Oporto, Braganza und Castello Branco, die von gestern abend datiert sind, melden: Die Ordnung ist wieder hergestellt. Neuzugang sind mehrere Personen, die gegen die Republik agitieren, verhaftet worden.

Die Spanier im Rif.

(Telegraphischer Bericht.)

Paris, 7. Oktober.

Der „Tamps“ erzählt aus Marib, man glaubt, daß die von Kriegsminister gegen die unabhängigen Rifstämme vorbereiteten Operationen darin bestehen werden, den Rückzug zu beschleunigen und in das Sandstrome einzubringen, um die Dörfer zu zerstören.

Eine Vienstausfertigung in England in Sicht? Aus London wird uns telegraphisch berichtet: Da zwei nicht zur

Union gebürtige Arbeiter einer Spinnerschere in Burnley ablichten, sich der Union anzuschließen, wählten sie alle Arbeiter der Spinnerschere, mit ihnen weiter zu arbeiten und schließlich an, daß sie am Mittwoch in den Kusthaft treten würden.

Der Kampf um Tripolis.

Von dem italienisch-türkischen Kriege liegt nicht viel Neues vor. Da die Italiener mit den Vorbereitungen zur Ueberführung des Expeditionskorps nach Tripolis beschäftigt sind, wird es wohl in der nächsten Zeit nicht zu größeren Zusammenstößen kommen.

Ein türkischer Bericht.

(Telegraphisches Korrespondentent und der Agenturen.)

Konstantinopel, 7. Oktober.

Das Kriegsministerium erhielt von der militärischen Leitung in Tripolis folgendes Telegramm: „Infolge des Bombardements und der Beschießung von Konstantinopel...

Mailand, 7. Oktober.

Aus Mailand wird dem „Corriere della Sera“ gemeldet, daß infolge des Bombardements der tribopolitanischen Front in der Nähe des Rindlums der türkische Friedhof größtenteils zerstört worden ist.

Rückkehr des Königspaares aus Racconigi.

Wifa, 7. Oktober.

Der König und die Königin sind mit dem Kronprinzen und den Prinzessinnen heute von Schloss Racconigi hier eingetroffen.

Die italienischen Truppentransporte.

Mailand, 7. Oktober.

Am Hafen von Neapel sind vorübergehend wegen der bestehenden Gefahr der Transportflotte um sieben bis acht Stunden verzögert worden.

Stiller auf dem Kriegsschauplatz.

Rom, 7. Oktober.

Die italienischen Flieger werden die ersten sein, die praktische Versuche auf einem Kriegsschauplatz leisten werden.

Das Bombardement von San Giovanni di Medina.

Mailand, 7. Oktober.

Ueber das Bombardement von San Giovanni di Medina an der albanischen Küste durch den italienischen Torpedojäger „Artigliere“ bringt der „Ereola“ eine etwas hart von der offiziellen Darstellung abweichende Mitteilung aus Brindisi.

Konstantinopel, 7. Oktober.

Aus Preveza wird gemeldet: Das italienische Geschwader, das in den Gewässern von Preveza war, legte sich auf drei Kreuzer, fünf Torpedobögen und einen Torpedoschnelzboot nieder.

Die Kriegführung in Albanien.

Saloniki, 7. Oktober.

Der Kriegsminister benachrichtigte Hadi Pasha, dem gegenwärtigen Armeenbefehlshaber, daß er Kommandant über die